

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 743

Dienstag, 13. November 2012

RAUS AUS DER



MANIPULATIONSFALLE

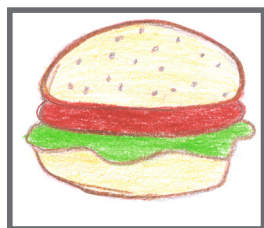
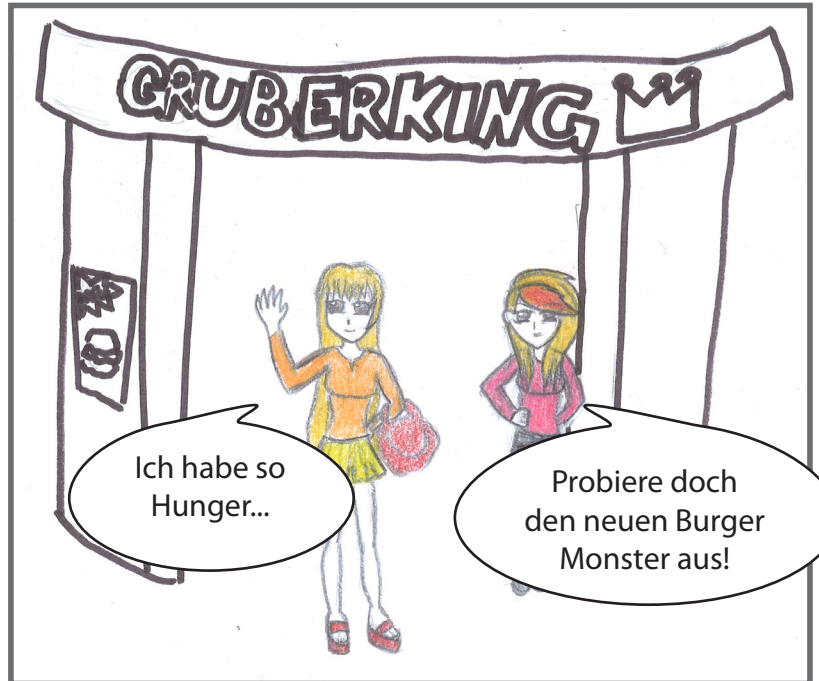
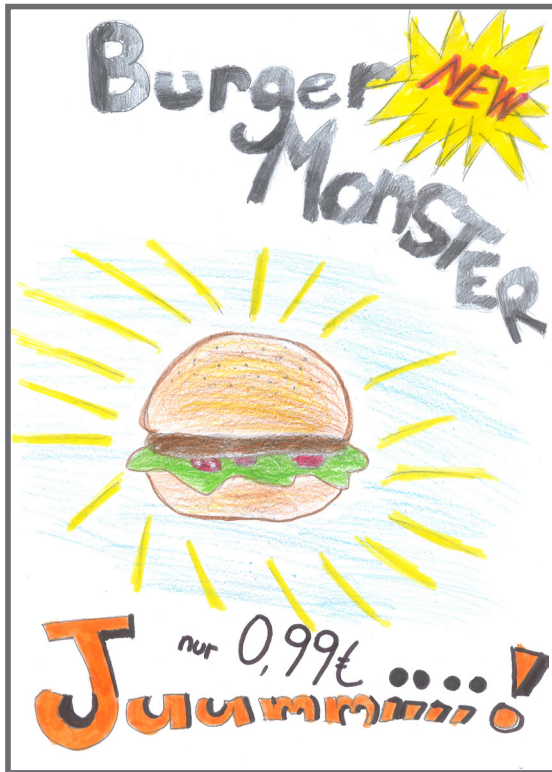
Wir sind die Klassen P10 und K01 der PTS Wien 3, Maiselgasse. Wir sind aus dem 3. und 11. Bezirk und auf Lehrstellensuche. Heute haben wir in der Demokratiewerkstatt eine Zeitung mit dem Thema Manipulation erstellt. Wir haben uns damit beschäftigt, was Manipulation eigentlich bedeutet, was Propaganda ist, was man bei Umfragen beachten muss und wie Fotos verändert sein können. Viel Spaß beim Lesen!



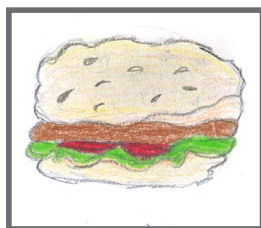
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION

Manipulation bedeutet, dass Informationen bewusst beeinflusst oder sogar gefälscht werden. Das kommt zum Beispiel in der Werbung vor. Produkte werden besser dargestellt, als sie in Wirklichkeit sind, damit die Leute sie kaufen. Dazu eine kleine Geschichte...



Werbung



Realität



Folgende Geschichte könnte dann in den Zeitungen zu lesen sein:

Ein schmackhafter Burger löste eine schreckliche Magengrippe aus. Alle Betroffenen, die den Burger genossen haben, sind von dieser Grippe befallen. Diese löst in kurzer Zeit schreckliche Magenschmerzen und Erbrechen aus.



Adriana (15), Ismail (15), Erlinda (14),
Victoria (15), Azra (14)

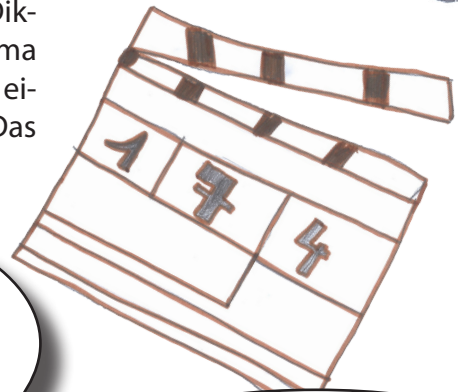
Also denkt daran: Nicht hinter jeder guten Werbung steht auch ein gutes Produkt!

PROPAGANDA

Propaganda bedeutet, dass bestimmte politische Meinungen verbreitet werden, aber möglichst unauffällig, sodass man es nicht bemerkt. In Diktaturen werden sehr oft Propagandafilme gedreht, um eine bestimmte Meinung über ein anderes Land oder eine Gruppe von Menschen zu verbreiten. Wir zeigen euch jetzt in einer Fotostory, wie das so abläuft.

PROPAGANDA

Stellt euch folgende Geschichte vor: In einem Land, in dem ein Diktator herrscht, gibt es zwei Bevölkerungsgruppen: die Palusgama und die Baradua. Der Diktator selber ist ein Palusgama und lässt einen Film machen, in dem er die Baradua schlecht darstellen will. Das Filmteam plant den Film...



Der Bösewicht in diesem Film sollte rosarote Augenbrauen haben. Genauso wie die meisten Baradua!

Ja, eine gute Idee. Genau so machen wir es. Dann wissen die Leute sofort, wer der Böse ist.

Und wie soll unsere Heldin aussehen?



Sie soll eine geflochtene Frisur haben, so wie die meisten Palusgama.



Abigail (16), Sema (14), Sülo (15), Ermin (16), Gordana (15), Samantha (15)

WERDEN FOTOS MANIPULIERT?

Wir erzählen, wie Bilder bearbeitet werden, und wie man sich aus verschiedenen Ausschnitten von Bildern verschiedene Geschichten denken kann.

Bilder sind nicht immer wahr! Viele Bilder, zum Beispiel in Werbungen, werden mit einem Fotobearbeitungsprogramm manipuliert! Damit kann man Fotos bearbeiten, ausschneiden und völlig anders darstellen. Wir haben zum Beispiel zwei Freunde fotografiert, wie sie sich begrüßen wollen. Wenn man nur einen Ausschnitt nimmt schaut es aber plötzlich aus, als würde Xenia vor Gericht schwören. Es gibt aber auch ganz verschiedene andere Werkzeuge

in diesen Programmen, mit denen man ganz verschiedene Sachen machen kann. Es gibt auch viele Effekte, mit denen man arbeiten kann. Eines unserer Fotos wurde so bearbeitet bzw. in einem Format dargestellt, als wäre es vor hundert Jahren fotografiert worden. In dem Fall das eher rosafarbene Bild. Das Bild wurde aber auch in einen anderen Winkel verschoben, so dass die Person nicht mehr nach links sondern nach rechts schaut.

Der Ausschnitt: Xenia schwört vor Gericht



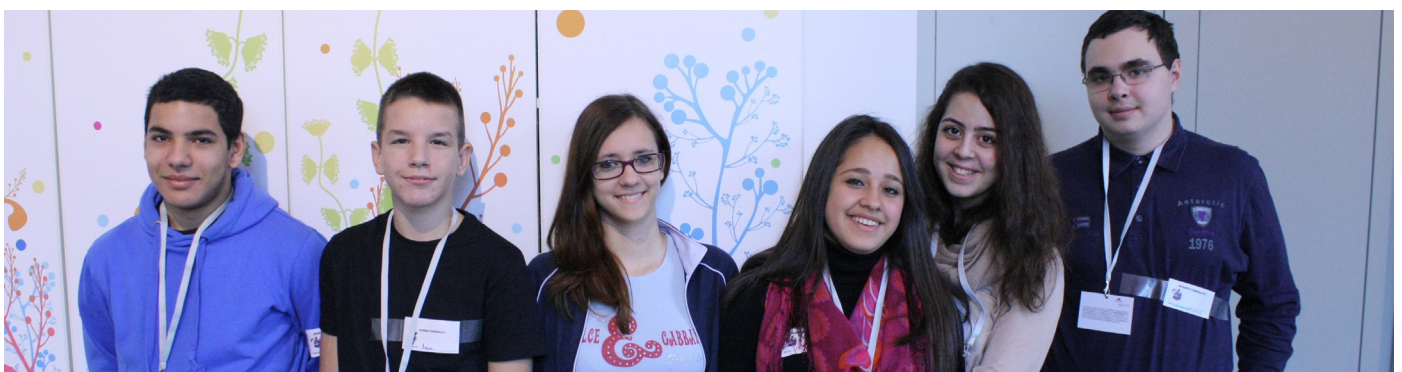
Das Original: Xenia und Ivan begrüßen sich.



Das bearbeitete Bild:



Das Original:



Mio (14), Ivan (15), Xenia (14), Rojda (15), Zeynep (15), Manuel (14)

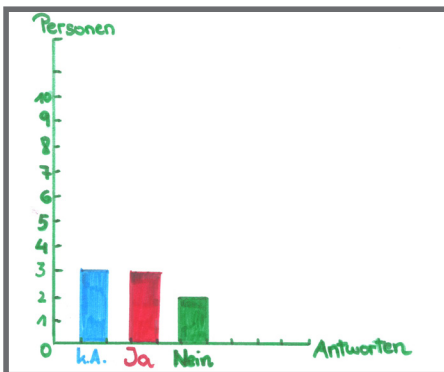
DIE UMFRAGE-FALLE

Wir haben uns mit dem Thema Umfragen beschäftigt, und selbst eine Umfrage auf der Straße gemacht.

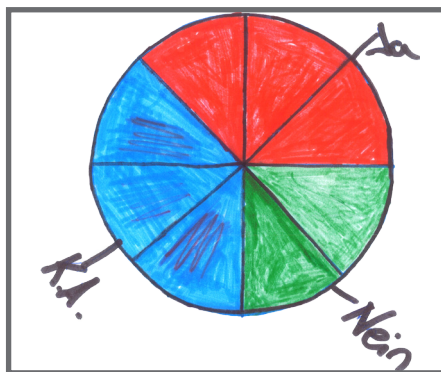
Eine Umfrage ist, wenn man vielen Leuten die gleichen Meinungsfragen stellt. Viele Umfragen findet man im Internet, im Radio, in der Zeitung und im Fernsehen. Die Gefahr bei Umfragen ist, dass die Leute sich von den Ergebnissen beeinflussen lassen. Eine weitere Gefahr ist, dass Umfragen manipuliert sein können. Das kann z. B. das Stellen einer Suggestivfrage sein („Finden sie nicht auch,...?“), weil da schon eine Antwort vorgeschlagen wird. Ein anderes Problem ist, dass man darauf achten muss, wie viele Leute befragt worden sind, weil 90% von 100 Befragten etwas anderes ist, als von 100 000. Wenn man Umfragen im Fernsehen sieht, kann es sein, dass die Antworten, die nicht gepasst haben, rausgeschnitten wurden. Auch mit der Auswahl der Befragten kann manipuliert werden, z. B. wenn

ich ausschließlich alte Leute zu ihrer Meinung über moderne Musik befrage, wird ein anderes Ergebnis herauskommen, als wenn ich Jugendliche befrage. Wir haben 8 Personen befragt, ob sie glauben, dass Medien Informationen manipulieren. Von drei Personen haben wir keine Antwort bekommen. Drei Personen haben geantwortet, dass Medien Informationen manipulieren, indem z. B. unterschiedliche Informationen in den unterschiedlichen Medien ausgewählt werden. Außerdem können Informationen verändert und Statistiken gefälscht werden. Eine Frau sagte, dass besonders Menschen beeinflusst werden, welche keine eigene Meinung haben. 2 Personen glaubten nicht, dass die Medien uns manipulieren.

Balkendiagramm unserer Umfrage.



Diese beiden Tortendiagramme passen beide zu unserer Umfrage, aber sie wirken unterschiedlich auf die LeserInnen.



Mario (14), Fatema (15), Nazdana (15), Srdjan (14), Elena (14), Martin (15)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

P10 und K01, PTS 3 Maiselgasse 1, 1030 Wien